

Freitag 8 Uhr. Vereinszimmer täglich geöffnet; verschiedene nordische Zeitungen (politische und religiöse) vorhanden.

Die Dänische Gesellschaft (Det Danske Selskab) o. V. Neneburg 6, 2. VI. 2008. täglich von 11 Uhr an geöffnet, versch. dänische und fremde Zeitungen und eine Bibliothek v. ca. 2000 Bänden. Mit Politik befasst sich die Gesellschaft nicht. 1. Vors.: C. Münster.

Süd-Slawischer Club „Gleichheit“. Zweck: unter den hier ansässigen sowie zugewanderten Slawen die Geselligkeit zu pflegen. Vors.: J. Bereiter. Klublokal: Kuhmhöhe 17. (1914)

Süizer Verein von Hamburg-Altona. Vors.: Conr. Cordus, Fuhsb., Dövrkamp 4. Geogr. 1910. Versammlung jeden 2. Dienstag im Monat, abends 9 Uhr, Schauenburgerstr. 14. 100 Mitgl.

Svenska Klubbarna i Hamburg (Derschwedische Club zu Hamburg). Vors.: E. Hansson, Mönkedamm 5. Vereinslokal: Alsterdamm 86.

Club der Thüringer von Hamburg-Altona von 1891. Zweck: Die in Hamburg-Altona wohnenden Thüringer zusammen zu halten. I. Vors.: O. Schmidt. Vereinslokal: Heinestr. 12/13. Versammlung jeden 1. Montag im Monat, wozu Landsleute stets willkommen sind. (1914)

Waldeck-Pyrmont-Verein. Faberstr. 15. **Landmannschaft der Westfalen von Hamburg-Altona und Umgegend.** Vors.: W. Richter, Schulterblatt 83, III, Altona. (1914)

Vereinigung der Württemberger in Hamburg. Vors.: Alb. Merker. Schriftf.: Fr. Stiller, Schatzmeister: Alb. Hengstler. Vereinslokal: Borsen- und Hof-Restaurant. Vereinsabend am ersten Donnerstag jeden Monats, 8 Uhr.

Verein der Württemberger von 1890. Vors.: G. Schlienz, Anschläger Eibdeich 19. Schriftf.: Chr. Schreiwies, Raboisien 62. Versammlungen alle 14 Tage Donnerstags im Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14.

Lebensreform-Vereine.

Deutscher Vortrupp-Bund. 1. Vors.: Dr. J. W. H. Popert, Hamburg; Geschäftsführer: Schriftsteller Franziskus Hähnel, Hamburg, Spitalerstraße 12. Sprechst. 11-1. Wiederspiegelung und Zusammenfassung aller gesunden deutschen Lebensreformbestrebungen im Sinne der Halbmonatsschrift für das Deutschtum unserer Zeit „Der Vortrupp“ (Verlag Alfred Janssen, Hamburg). Zur Zeit 160 Ortsgruppen mit etwa 7000 Mitgliedern, die denjenigen Teil der Leserschaft des „Vortrupp“ bilden, die auf die Satzung des „Deutschen Vortrupp-Bundes“ sich verpflichten haben.

Vortrupp-Hamburg. Die Ortsgruppe Hamburg des Deutschen Vortrupp-Bundes (D.V.B.) ist eine freie Tatgemeinschaft, die sich aus Lesern und Freunden der Halbmonatsschrift für das Deutschtum unserer Zeit „Der Vortrupp“ zusammensetzt. Sie bezweckt Förderung und Zusammenfassung der gesunden Lebensreformbestrebungen in Hamburg im Vortruppsinne. Die regelmäßigen Veranstaltungen werden ständig im Anzeigenteil des „Vortrupp“ veröffentlicht. Mit dem 1. April und dem 1. Oktober eines jeden Jahres wird der jeweilige Sommer- oder Winter-Arbeitsplan herausgegeben, aus dem auch das Nähere über den Anschluss an den Vortrupp-Hamburg zu ersehen ist. Anschrift: Vortrupp-Hamburg, Hamburg 36.

Lehrer- und Lehrerinnen-Vereine.

Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens. (Lehrer-Verein.) Mitglied des Deutschen Lehrervereins. Propriet: Johs. Paulsen, Eilbeckerweg 206. Versammlung jeden Monat im Lehrervereinshaus, Curiohaus, Rothenbaumchaussee 9/17. Besondere Institute des Vereins: die Witwenkasse, die Pensionskasse, die Krankenkasse, die Vorschusskasse, die Diesterweg-

stiftung, die Jugendschriften-Kommission, die ständige Lehrmittelausstellung, die statistische Kommission, eine Bibliothek im Curiohaus (Bücherausgabe Montag und Freitag 6-7 Uhr). 2600 aktive Mitgl. Sprechst. des Proprietors: 48-54 Uhr, Rothenbaumchaussee 15, I., wozu auch Postsendungen zu richten sind. 2. V. 8540.

Hamburger Lehrmittel-Ausstellung. Baumeisterstr. 8. Eine Einrichtung der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens, will das Beste und Neueste, was auf dem Gebiete der Lehrmittel und schuleinrichtungsgegenstände angefertigt, zu einer möglichst vollständigen Sammlung vereinigen und dauernd ausstellen in folgenden Abteilungen: Geographie, Naturgeschichte, Naturlehre, Zeichen, Schulgeschichtsbücher und Schulbücher, Lehrmittel für die Unterklasse, Religion und Geschichte, Gesang. Geöffnet täglich 10-4, Sonntags 10-12. Geschäftsführer: G. Völlers, Moltkestr. 4.

Der Jugendschriften-Ausschuss ist eine gemeinsame Institution der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens und des „Vereins Hamburger Volksschullehrerinnen“. 45 Mitglieder, 36 Herren und 9 Damen. Zweck: Ausbreitung und Förderung guter Jugendliteratur. Vorsitzender: Hans Brunckhorst, Ritterstr. 143. Redakteur der Jugendschriften-Warte: Franz Heyden, Himmelsbütteler Landstr. 120.

Verein Hamburger Haushaltungslernrinnen, o. V. Zweck: Zusammenschluss und Fortbildung aller in Hamburg ausgebildeten, angestellten oder sich aufhaltenden Haushaltungslernrinnen. Vors.: Fr. Christ, Vollbeh. Wallstr. 32 (Seminar); Schriftf.: Fr. Magdalene Alberti, Erienkamp 10. Geschäftsstelle: Wallstr. 32. Zusammenkunft im Winterhalbjahr einmal monatlich an jedem ersten Sonntag nach dem ersten Tage des Monats, abends 7 Uhr Wallstr. 32.

Verein Hamburger Landeschullehrer. Zweck: Erörterung pädagogischer Fragen sowie Beratung gemeinsamer Angelegenheiten, die Kollegialität und das Ansehen seines Standes zu fördern und durch seine Witwen- und Waisenkasse den Hinterbliebenen Unterstützung zu gewähren. Vors.: Hauptlehrer H. Schlüter, Wohltdorf; Schriftf.: H. Böe, Klosterstr. in Farmsen. Vereinslokal: Klosterthor 6. 265 Mitgl.

Hamburger Lehrer-Union gestiftet am 22. März 1882, ist ein Verein von Lehrern, Lehrerinnen und Schulfreunden, die auf Grund des Wortes Gottes und des Bekenntnisses der evangelisch-lutherischen Kirche unter den Mitgliedern christliches Leben und in Schule und Haus christliche Zucht und Erziehung erhalten u. fördern. I. Vors.: Rektor Edeler, Wrangelstr. 24, II.

Hamburgischer Lehrerverein für Naturkunde siehe unter Wissenschaftliche Vereine.

Lehrer-Verein Mendelssohn in Hamburg, o. V. Zweck: die Bestrebungen des Verbandes der Lehrervereine im deutschen Reiche zu unterstützen. Vors.: J. Feiner, Abendrothweg 71; Schriftf.: J. Goldschmidt, Rutschbahn 89. Vereinslokal: Logenheim, Hartungstrasse.

Vereinigung sem. geb. Lehrer an Staatschulen d. III. Sekt. Hamburg. Zweck: ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, Berufsfragen aller Art zu besprechen, und freundschaftliche Beziehungen der Kollegen untereinander zu pflegen. Dieses sucht die Vereinigung durch Arbeitsversammlungen und gesellige Zusammenkünfte zu erreichen. Vors.: H. Berndt, Bergedorf, Groves Garten 7.

Verein Hamburger Volksschullehrerinnen. Zweck: die ideellen und materiellen Interessen der Volksschullehrerinnen zu fördern, das Gefühl der Zusammengehörigkeit unter ihnen zu kräftigen und sie wissenschaftlich und pädagogisch weiter zu bilden. Vors.: Fr. O. Petersen, b. d. Apostelkirche 24, Hp. Vereinslokal: Baumeisterstr. 5.

Verein der Oberlehrer an den höheren Staatschulen Hamburgs o. V. Zweck: Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder. Er sucht diese Aufgabe zu gliedern: a) durch Mitarbeit an der Hebung der Standesverhältnisse, b) durch Erörterung von Fragen aus Beruf und Wissenschaft. Der Verein gehört als solcher nur dem Vereinsverbande akadem. gebildeter Lehrer Deutschlands an. Zur ordentlichen Mitgliedschaft sind berechtigt die Direktoren, Professoren u. Oberlehrer mit wissenschaftlicher Lehramtsbezeichnung an den höh. Staatschulen des hamburgischen Gebietes, den staatlichen Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und den Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis. I. Vors.: Professor Dr. K. Dissel, (Wilhelmgymnasium), Innocentiastr. 30; 2. Vors.: Prof. E. Badstübner, (Gelehrtenschule des Joh.), Loehrsweg 5, II.; 1. Schriftf.: Oberlehrer Dr. F. E. B. (Gelehrtenschule des Joh.), Flemingstr. 13, I.; 2. Schriftf.: Oberlehrer W. Hanne, (Heinrich Hertz-Realgymnasium), Haynstr. 18, II.; Kassenwart: Oberlehrer Dr. Magener, (Realschule a. d. Bogenstr.), Werderstrasse 32, I. 1. Beis.: Direktor Prof. Dr. F. Bohnert (O. R. in St. G.), Bergedorf, Bismarckstr. 5; 2. Beis.: Direktor Prof. Dr. C. Schultess (Realschule Eilbeck), Papenhuderstr. 26, III. Zusendungen an den Verein an die Adresse des 1. Schriftführers.

Lehrervereinigung für die Pflege der künstlerischen Bildung. Vors.: Carl Götz, Gross-Borstel, Moorweg 48; Kassenf.: Rektor Philipps, Hammerstrasse 56.

Schulwissenschaftlicher Bildungsverein. Vors.: R. Sievers, Ericastrasse 158. 1913/14: 8 Ehrenmitgl., 36 fördernde und 350 ordentl. Mitgl. Versammlungen, mit Ausnahme der Monate Mai-August, in dem Lehrertinnenseminar. Der Verein besitzt eine Bibliothek, eine hamburgische schulgesehichtliche Sammlung, eine Militärkommission, unterhält ferner eine Kranken- und Sterbekasse, bedürftige Lehrer-Witwen und Waisen und ältere Lehrerinnen, eine Spar- und Darlehenskasse und eine Witwen- und Waisenkasse (s. diese Artikel).

Abteilung Hamburg des Verbandes akademisch gebildeter Lehrerinnen. Vorsitzende: E. Beckmann, Oberlehrerin, Hammerstr. 8, III.

Stellenvermittlung des Allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Vereins. Geschäftsstelle für Hamburg: Fr. Juliane Lühring, Ansehnplatz 10, 12. Schulhaus, Sprechst. tagl. 1-2 Uhr im Sommer 12-14 Uhr, ausserdem Dienstags 6-7 Uhr. (1914)

Verein der Zeichenlehrer an den höheren Staatschulen Hamburgs bezweckt Hebung und Förderung des Zeichenunterrichts und erstrebt eine Besserung der amtlichen und gesellschaftlichen Stellung der an den höheren Staatschulen angestellten Zeichenlehrer. Vors.: J. Dorn, Bismarckstr. 14; Schriftf.: Busse, Wrangelstrasse 15. Vereinslokal: Curiohaus, Rothenbaumchaussee. Zusammenkunft einmal im Monat ausser Juli und August.

Lehrlingsvereine. Vereint in der Jugendförderer-Vereinigung, Leiter: Dr. Joh. Wenzel. Geschäftsstelle: Volkshelm, Mühlenweg 41, Vorsitzender der Helferkonferenz: Walther Classen.

Billwärdler Ausschlag: Pastor Bahnsen, Lindleystr. 55.
Barmbeck: Pastor Böhme, Hüfnerstr. 19.
Pastor Manshardt.
Hoheluft: Pastor Koopmann, Neumünsterstrasse 15.
Eppendorf: Pastor Otto Freund, Ludolfstrasse 64; H. Hey, Knauerstr. 11.
Barmbeck: Hildebrandt, Fuhsbüttel, Redenweg.
Uhlenhorst: Pastor F. W. Hintze, Schillerstrasse 15, Pastor Riefenberg, Höltystrasse 4.
Altstadt (Catharinen): Pastor Jänisch, Catharinenkirchhof.
Borgfelde: Pastor Köster, Bürgerweide 29/31.
Billwärdler Ausschlag: Reg.-Rat Schrader, Erlenkamp 7.

St. Pauli Süd: Hilfsprediger Drechsler, Bernhardtstr. 1.
Hammerbrook: K. Classen, Volkshelm, Sachsenstr.
Hammerbrook, St. Georg Süd: H. Volkhausen, Spaldingstr. 138, III.
Eppendorf: Pastor Fietmann, Ludolfstr. 66.
St. Pauli, Nord: Pastor Kämer, Holstenplatz 2.
Borgfelde: Pastor Junge, Claus Groth-Str. 115.
Eimsbüttel: Pastor Jansen, Bismarckstr. 55.
Eimsbüttel: Pastor Sten, Heussweg 60.
Barmbeck: Pastor Steffens, Steilshoperstrasse 63.

Hierzu gehören Gehilfen-Vereine (18-25 Jahre) in: Billwärdler Ausschlag 1, Barmbeck 1, Barmbeck 2, Uhlenhorst, Billwärdler Ausschlag 2, St. Pauli Süd, Hammerbrook, St. Georg Süd, Eppendorf, St. Pauli Nord.

Literarische Vereine siehe Wissenschaftliche und Literarische Vereine.

Logen siehe Freimaurerei.

Miete-Unterstützungsvereine.

Mietehilfsverein von 1861, eingetragener Verein. Kanzlei: Börsenbrücke 8, Bankkonto: Nordd. Bank. Zweck: hilfsbedürftigen Mietern zur Zeit der Miettermine die fehlende Miete durch Geschenke oder Darlehen zu gewähren. Die Tätigkeit des Vereins umfasst das ganze bisherige Stadtgebiet, das in 8 Abteilungen gegliedert ist: die innere Stadt, St. Georg, Borgfelde, Hammerbrook, Billwärdler Ausschlag, Veddel und Pente (Abt. I), St. Pauli, Eimsbüttel, Rothenbaum, Harvestehude, Eppendorf, Winterhude (Abt. II), Barmbeck, Uhlenhorst, Hohenfelde, Eilbeck, Hamm und Horn (Abt. III). Nur Mietern unter 600 M. im Jahr werden berücksichtigt, weil für die höheren andere Institute eintreten. Der Vorstand achtet mit aller Strenge darauf, dass nur solche Personen, die wirklich durch unverschuldetes Unglück in Rückstand gekommen sind, Unterstützung erhalten. Ausgeschlossen sind alle länger als 6 Monate durch die Armenanstalt Unterstützten, sowie in den 5 letzten Jahren wegen unrechtl. Handlungen bestrafte Personen. Die Unterstützung wird nur für den nächstkommenden Termin bewilligt; eine zweite Unterstützung an dieselbe Person wird in der Regel nicht bewilligt; Ausnahmen sind unter Umständen gestattet. Der Termin für die Einreichung der Unterstützungsgesuche wird im Februar und August bekanntgegeben. Sehr dringende Fälle sind ausser dieser Zeit resp. Abteilungs-Vorsitzenden oder an der Kanzlei zu melden. Die Hilfselder werden direkt dem Hausrentner bezahlt. Vorstand: Dr. R. Rodinow, I. Abt. und 1. Vereinsvors., Neuerwall 89.; Casar Ehlert, II. Abt. und 2. Vereinsvors., Bornstr. 6; Hermann Bitter, III. Abt. und 3. Vereinsvors., Pelzerstr. 9; E. E. Acan Luttenroth, Vereinskassent., Kanzlei Börsenbrücke 8; Hermann Gerson, Vereins-Schriftf., Sophienstrasse 10; Dr. Gustav Framheim, Adolphstr. 65; Dr. Edmund Klee-Gobert, Jungfernstieg 6; Max Lasker, Sandthorwall 14; Julius Lübbeck, Billw., Nensdieleh 32; H. F. F. Müller, Armgarthstr. 18, I.; Dr. Gottfried Rapp, Feldbrunnenstr. 54; Herrn Sanders, Rathhausmarkt 2; Heinrich Timmermann, Wagnerstr. 85; C. Joh. Timmermann, Ludolfstr. 15; Direktor Dr. C. Schultess, Popelnduerstr. 36, III.

Der israelitische Miethe-Verein von 1828 o. V. verlost halbjährlich vor den Mietterminen Geldportionen à 60 unter seine Mitglieder überhaupt, und verteilt Portionen von 20-50 M. an seine bedürftigen Mitglieder, soweit die jeweiligen Kassenverhältnisse es gestatten. Die Mittel für diese Zwecke erreicht der Verein durch jährliche Beiträge von 5.20 M. Minimal, welche seine Mitglieder zu leisten haben, heißt aber, dass Wohlhabende nicht nur grössere Beiträge, sondern auch ihre event. Gewinne zur Verfügung stellen, welche letztere der Vorstand den bedürftigen Vereinsmitgliedern als Mietunterstützung überweist. Vors.: Martin M. Heilbut, Börsenbrücke 2a. Bankkonto: Vereinsbank.

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeliefert worden.

Illegible
Repaired Document
Plastic Covered Document